

### Auswertung der beiden „Unterstützer-Treffen“ in der Arbeit im LINDD-Verein e. V. am 14. und 21. März 2009

Tel.: 0 91 31 – 40 11 305  
Fax: 0 91 31 – 40 11 306

#### I. Allgemeines:

kontakt@lindd.de  
www.lindd.de

Nach Eingangsdiskussion wurden die Grundsätze der Vereinsarbeit nochmals für alle Teilnehmer/innen herausgestellt:

- i. Wir sind gemäß Vereinssatzung für alle Menschen da, in Sonderheit jedoch für aktive, passive und ehemalige neuapostolische Christen.
- ii. Mitarbeiten als Unterstützer können alle Menschen, die für die Arbeitsfelder eine fachliche und soziale Kompetenz mitbringen und für eine Kompetenzerweiterung zu speziellen Themen die Fortbildungsangebote annehmen.
- iii. Es ist das dauerhafte Bestreben des Vereinsvorstandes, die Kirchenleitung der Neuapostolischen Kirche davon zu überzeugen, dass die Aufgaben und Ziele des externen Vereins weder den Namen der Neuapostolischen Kirche beschädigen noch die Glaubenslehre infrage stellen.
- iv. Für jegliche Kommunikation mit der Kirchenleitung gelten die strengen Maßstäbe einer wertschätzenden und gleichzeitig zielorientierten Behandlung.

Amtsgericht Fürth  
Registernummer: 200215

Finanzamt Erlangen

Vorstand:  
Rainer Ballnus  
Irene Döring

Bankverbindung:

Kieler Volksbank eG  
Konto-Nr: 68 55 55 55  
BLZ 210 900 07

25. Mrz. 2009

**Anmerkung des Vorstandes:** Damit werden wir auch den Leitgedanken für unsere Arbeit gerecht, die auf unserer Homepage unter „Über uns“ nachzulesen sind und die wir an dieser Stelle nochmals platzieren:

#### Leitgedanken für unser Handeln:

- Wir sind für jeden Menschen da, der sich an uns gewendet hat, also auch für mögliche Täter oder solche, die meinen solche werden zu können. Die Arbeit mit einem Täter ist auch Opferschutz.
- Wir grenzen deshalb niemanden aus und begleiten nach unserem Vermögen.
- Wir stärken jeden, der innerhalb unserer Kirche eine angemessene Hilfe erhalten hat, diese weiterhin in Anspruch zu nehmen.
- Wir sind kein Konkurrenz-Unternehmen zu den in den Gebietskirchen eingerichteten Prüf- und Beratergremien, die im Geschehen von sexueller Gewalt einen Aufklärungsauftrag haben.
- Wir leisten durch eine fachkundige Präventionsarbeit einen Beitrag zum Opferschutz.
- Wir stärken jeden in dem Überwinden von Hemmschwellen, wenn es um die Inanspruchnahme von professioneller Hilfe und Therapie geht.

Im Nachfolgenden sind die wichtigsten Ergebnisse des Treffens formal zusammengefasst nachzulesen.

## II. Inhalte:

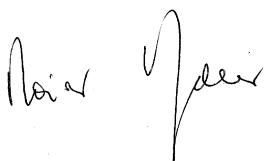
1. Selbstreflektion der Teilnehmer/innen mit den Kernfragen:
  - a. Was ist das Motiv für eine Mitarbeit/Unterstützung im Verein?
  - b. Welche Stärken können in die Mitarbeit/Unterstützung eingebracht werden?
2. Erläuterung der möglichen Arbeitsfelder
  - a. Verbreitung der Hilfe-Angebote in den Gemeinden
  - b. Moderation von Informationsabenden
  - c. Beratung am Telefon und per Email
  - d. Begleitung von Opfern, Angehörigen und evtl. Tätern
3. In einer konstruktiven Diskussion wurden vielfältige Möglichkeiten einer Unterstützung erörtert und konkrete Aufträge von den Teilnehmern verantwortlich übernommen.
4. Es werden in der nächsten Zeit Maßnahmen eingeleitet, die vor allem dem dringlichen Wunsch der Betroffenen entsprechen: Umfassende Verbreitung der Hilfe-Angebote für von Gewalt-Betroffene innerhalb der neuapostolischen Kirche.
5. Mit gleicher Priorität wurde nach Möglichkeiten gesucht, Eltern, Seelsorgern, Funktionsträgern in der neuapostolischen Kirche Informations- und Aufklärungsvorträge mit präventivem Charakter anbieten zu können. Vorbilder hierfür können die bereits durchgeführten bzw. geplanten Veranstaltungen in der **Gebietskirche in Österreich** (verantwortet durch AP Kainz) und in der **Gebietskirche in NRW** (verantwortet durch BA Brinkmann) sein.
6. Bei jeder beabsichtigten regionalen kircheninternen und/oder kirchenexternen Öffentlichkeitsarbeit ist von jedem Unterstützer zuvor die Zustimmung des Vereinsvorstandes einzuholen.
7. Allen Unterstützern/Mitarbeitern werden spezielle Fortbildungsangebote unterbreitet.

## III. Schlussgedanken:

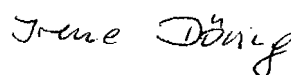
Wir bedanken uns erneut für die Mitgliedschaften, für die eingegangenen Spenden, für das Engagement der aktiven Unterstützer, für alle guten Segenswünsche für unsere Arbeit von Glaubensgeschwistern, die Kontakt zu uns aufgenommen haben.

Und nicht zuletzt gilt der Dank all denjenigen, die bei uns „angeklopft“ haben, um uns ihr Leid zu offenbaren. Es war für uns nicht immer leicht, die professionelle Distanz zu wahren, weil uns manches Schicksal tief berührt hat.

Ob unsere Empathie ausgereicht hat, um den Betroffenen eine Hilfe zur Selbsthilfe sein zu können, können wir nicht abschließend beurteilen. Aber eines können wir nach über einem Jahr Arbeit allen versprechen, die uns darum gebeten haben: Wir sind als neuapostolische Christen weiterhin für von Gewalt-Betroffene auch in der Neuapostolischen Kirche da.



(Rainer Ballnus)



(Irene Döring)